

Sorpesee – Kieler Sauerlandcup - 13./14.06.2015

Die Wettervorhersage änderte sich im Laufe der Woche ständig. Von 4 -6 Bft. am Montag (für den Samstag), abnehmend auf 2 – 3 Bft., um dann tatsächlich zwischen 3 – 5 Bft. mit Sonnenschein auszulaufen. Nahezu optimale Bedingungen ermöglichten den 14 teilnehmenden Mannschaften (davon 5 gemischte) spannende Wettfahrten mit engen Tonnenmanövern und Zweikämpfen. Nach 4 von 5 ausgeschriebenen Wettfahrten (und über 5 Stunden auf dem Wasser), gab es am Samstagabend ein reichhaltiges Grill- und Salatbuffet, das von allen Teilnehmern mehrfach angelaufen wurde, um die im Tagesverlauf verbrauchten Kalorien wieder aufzufüllen. Zu leicht vorgerückter Stunde ging man dazu über, das EM-Qualifikationsspiel „Gibraltar / Deutschland“ zu betrachten, zu dem die Kommentare die größte Unterhaltung und Belustigung boten. Über den tatsächlichen Endstand ist allerdings wenig bekannt. Denn: Hans & Dagnar hatten zum Freibier geladen, um uns die tagsüber erlittenen Flüssigkeitsverluste ebenfalls wieder aufzufüllen.

Am Sonntag begrüßte die Sonne Segler und Wettfahrtleiter Günther Nülle, doch blies der Wind aus einer unsegelbaren Richtung, so dass keine weitere Wettfahrt mehr zustande kam und es bei dem Ergebnis vom Samstag blieb. Um 13 Uhr standen das Podium fest: Hansi Maibohm & Patrick Hau vor Frank Schumacher / Alex Morgenstern und Karl-Heinz Koch / Herbert Hofmann. Zur Ehrung der Sieger gab es neben einer „Power Bank“ zur Handy-Aufladung wertvolle Artikel aus der laufenden Sprenger-Produktion und launige Kommentare des Wettfahrtleiters. Er erinnerte unter großem Beifall daran, daß allein 5 Mannschaften vom See angetreten waren.

Der ausrichtende KSC Hemer hat allen Beteiligten ein schönes Wochenende bereitet. Von der Organisation an Land, dem Kran-/Lorenservice, den Übernachtungsmöglichkeiten im Club, der engagierten – aber trotzdem „entspannten“ – Gastronomie, Hans- und Dagmar Grzempa (für die Voraborganisation) bis hin zur Wettfahrtleitung und fairer Kurswahl – kurz: nächstes Jahr gerne wieder.

Andreas Nüsse / Michael Hübner (Danke, Andreas !)